



## Schuleingangsuntersuchung

### „Ich komme in die Schule“

Einer der aufregendsten Momente im jungen Leben der 5-7jährigen und ihrer Eltern ist der Schuleintritt. Alle Kinder, die zum 1. Juli das 6. Lebensjahr vollenden, werden schulpflichtig und im kommenden Schuljahr eingeschult. Mit der Schuleingangsuntersuchung soll gewährleistet werden, dass jedes Kind eine Chance auf einen guten Schulstart und eine entsprechende Entwicklung sowie ggf. Förderung bekommt.

#### Vorbereitung

Eine spezielle Vorbereitung im Vorfeld ist nicht nötig

Der Zeitpunkt der Einladung variiert von einem Jahr bis wenige Wochen vor der Einschulung.

Es werden zur Untersuchung in der Regel das gelbe Vorsorgeheft, der Impfpass, ärztliche oder therapeutische Befunde und der vorab zugeschickten Fragebogen benötigt.

#### Wie gestaltet sich die Schuleingangsuntersuchung?

Die Schuleingangsuntersuchung beinhaltet ein von Fachleuten entwickeltes und langjährig erprobtes, sozialpädiatrisches Entwicklungsscreening. Es werden schulrelevante Vorläuferfähigkeiten erfasst. Dieses Screening wird hessenweit und auch in vielen anderen Bundesländern verwendet. Die Schuluntersuchung ist im Schulgesetz in allen

Bundesländern gesetzlich vorgeschrieben. Im Main-Kinzig-Kreis untersuchen wir jährlich ca. 4000 Kinder.

Die Teams des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes, bestehen jeweils aus 2 Mitarbeiter\*innen. Die Dauer der Schuleingangsuntersuchung beträgt ca. 1 Stunde. Ist das Kind vor der Schuluntersuchung müde, aufgeregter oder ängstlich, hat das einen gewissen Einfluss auf das Ergebnis des Tests. Doch die Mitarbeiter\*innen und Ärzte, sind geschult und können damit umgehen.

Im Rahmen dieses Screenings dürfen die Kinder ein Bild malen, während mit den Eltern ein anamnestisches Gespräch geführt wird.

Beim Schreiben lernen ist es wichtig, dass Kinder viele unterschiedliche Fähigkeiten miteinander verknüpfen können. Das bedeutet für die Kinder, dass neben einer altersentsprechenden Handmotorik, auch Fähigkeiten im Denken, der Wahrnehmung und der Konzentration erforderlich sind, damit ihre Hände gute Arbeit leisten können.

Um Seh- und Hörstörungen frühzeitig zu erkennen wird ein Seh- und Hörtest angeboten. Im Falle einer Veränderung wird ein Brief für den Augen- oder HNO-Arzt angefertigt.

Die Kinder dürfen kleine Aufgaben erarbeiten und spielerisch zeigen, ob sie sich gut konzentrieren können und schon Zahlen und Mengen kennen.

Anzeige



Während der ärztlichen Untersuchung wird ein Schwerpunkt auf die Sprache, die visuelle (sehen) und auditive (hören) Wahrnehmung und Perzeption, die Neuromotorik und Feinmotorik gelegt. Auch die sozialen und emotionalen Kompetenzen sowie die Aufmerksamkeitsspanne sind zu betrachten.

Es werden gemeinsam Ereignisse in einem Buch besprochen und die Kinder dürfen einzelne Bilder kurz beschreiben. Auch hier wird etwas gezeichnet und es wird gehüpft und auf einem Bein gesprungen.

Im Anschluss erfolgt eine Ganzkörperuntersuchung mit Größe, Gewicht, Blutdruck und Herzfrequenz. Bei kontrollbedürftigen Befunden wird ein Brief für den Kinderarzt mitgegeben.

#### Die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung

Zum Schluss wird ein ärztliches Gutachten zur Einschulungsuntersuchung für die aufnehmende Schule und für Ihre Unterlagen erstellt und mit Ihnen durchgesprochen. Es wird eine Schulempfehlung/ die Art der Schule und die ggf. noch nötigen Förderhinweise gegeben. Alle Fragen, die auf dem Herzen liegen, können gestellt werden. Das genaue Ergebnis der

schulärztlichen Untersuchung wird vertraulich behandelt. Die endgültige Entscheidung über die Einschulung trifft die Schulleitung.

Sollte ein Förderbedarf festgestellt werden, können entsprechende Fördermaßnahmen mit Eltern, Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften frühzeitig individuell eingeleitet werden.

Auch Empfehlungen zur notwendigen Diagnostik, Therapie, Impfungen und Untersuchungsbefunden werden im Bedarfsfall ausgehändigt.

#### Spielerisch Fähigkeiten trainieren

Am besten ist es Fähigkeiten spielerisch zu trainieren. Kinder lieben den Alltag mit ihren Eltern. Sehr wertvoll ist es Kinder so oft wie möglich mit einzubeziehen. Es dauert vielleicht zunächst etwas länger, macht aber Spaß und kommt allen zu Gute.

- **Küche:** kneten, schneiden, schälen, Brot schmieren, eingießen, Tisch decken, spülen, abtrocknen
- **Garten/Balkon:** graben, umtopfen, schneiden, Unkraut zupfen
- **Wäsche:** aufhängen, zusammenlegen, sortieren, Knöpfe und Reißverschluss schließen, selbstständig An-Auskleiden
- **Handwerken:** schmirgeln, schrauben, stempeln, kneten, Steckspiele, Perlen fädeln, Puzzle, malen, basteln, schneiden

- **Spiele:** Würfelspiele, Kartenspiele, Memory, Domino, Mikado etc.

- **Sprache:** jeden Tag ein Buch vorlesen und mit den Kindern über dargestellte Situationen reden, Reimspiele, Verse, Zungenbrecher

Eine korrekte Muttersprache ist die Grundlage für einen erfolgreichen Zweitsprachenerwerb. Keine Sprachmischung. In der Kita nur deutsch sprechen!

Gemeinsame Zeit mit den Eltern und Geschwistern fördert kognitiv, motorisch, sprachlich, sozial und emotional, die Wahrnehmung und die Konzentration.

Sport-Musikvereine leisten sehr wertvolle Arbeit und fördern allumfassend.

Unser ganzes Team freut sich sehr auf Ihre Kinder.

*Dr. med. Simone Karau  
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin,  
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst  
Main-Kinzig-Kreis*

